

SAP	<p>SAP wurde von Versata Software wegen Patentsverletzung verklagt. Es handelte sich um ein Patent für ein Verfahren, mit dem Preise ermittelt werden können. Der Prozess zog sich bereits seit 2007 hin, nun hat ein texanisches Gericht SAP zu einer Strafe in Höhe von USD 345 Mio. verurteilt. Das Walldorfer Unternehmen erwägt noch, ob gegen die Entscheidung vorgegangen wird. Laut Aussage von SAP stünden die Chancen nicht schlecht, dass letztendlich doch zu ihren Gunsten entschieden würde. In der IT-Branche ist festzustellen, dass die Fälle von Patentklagen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Oftmals geht es dabei aber gar nicht um den tatsächlichen Schutz von Markenrechten, sondern darum, der Konkurrenz teure Lizenzzahlungen abzupressen. Quelle: Spiegel online, 17.05.2011</p>
Hewlett Packard	<p>Hewlett Packard (HP) hat eine Patentklage gegen Pelikan Hardcopy eingereicht. HP wirft Pelikan Patentverletzung bei Tinte und Patronen vor. Geha und Pelikan dürfen leere Patronen anderer Hersteller zwar wieder auffüllen, sie dürfen jedoch nicht Patronen anderer Hersteller nachbauen oder HP-ähnliche Tintenmischungen herstellen und diese günstiger verkaufen, als das Original. Quelle: Financial Times Germany, 04.05.2007</p>
Infineon	<p>Infineon wehrt Patentklage von Rambus Der deutsche Chipkonzern Infineon hat einen wichtigen Teilsieg in einem Patentstreit mit dem Chipdesigner Rambus errungen. Ein US-Richter gibt dem deutschen Chiphersteller im Streit mit dem Konkurrenten Rambus um Speichertechnologien Recht. Quelle: Financial Times Deutschland, 03.03.2005</p>
Microsoft	<p>Microsoft entfacht Patentstreit mit Linus. Der US-Softwarekonzern Microsoft sieht durch freie Software wie dem Betriebssystem Linux 235 seiner Patente verletzt. Der Vorwurf könnte einen regelrechten Patentkrieg auslösen. Quelle: Financial Times Deutschland, 15.05.2007</p>
Sanofi	<p>Sanofi rettet wichtiges US-Patent. Die Pharmakonzerne Sanofi-Aventis und Bristol-Myers Squibb haben einen Patentstreit um das Blutverdünnungsmittel Plavix gewonnen. Für die Hersteller von Generika ist das Urteil ein Rückschlag, da sie weiterhin keine Nachahmerversion des milliardenschweren Medikaments in den USA vermarkten dürften. Quelle: Financial Times Deutschland, 20.06.2007</p>
Schwarz Pharma	<p>Schwarz Pharma erzielt Gerichtserfolg gegen Teva. Der Monheimer Pharmakonzern Schwarz Pharma hat im Patentstreit um ein Bluthochdruckmittel einen wichtigen Sieg errungen. Ein US-Gericht ließ Schadenersatzforderungen gegen einen Generikahersteller zu. Quelle: Financial Times Deutschland, 05.01.2005</p>
Blackberry	<p>Blackberry-Hersteller zahlt über 600 Mio. USD im Patentstreit. Mit einer Zahlung in Höhe von USD 612,5 Mio. hat der kanadische Blackberry Hersteller Research In Motion (RIM) eine gerichtliche Anordnung zur Einstellung seines E-Mail-Dienstes abgewendet und einen seit 2004 andauernden Patentstreit beendet. Geklagt hatte das Unternehmen NTP, das ursprünglich 1 Mrd. USD gefordert hatte. RIM hatte die Erfindung des 2004 verstorbenen Mitbegründers von NTP, Thomas Campana, genutzt, um E-Mails zwischen PCs und drahtlosen mobilen Geräten zu übertragen. Hintergrund des Rechtsstreites war der Vorwurf von NTP, RIM habe ein Patent illegal genutzt. Wegen des Rechtsstreits drohte jetzt eine Schließung des E-Mail-Dienstes. Quelle: Süddeutsche Zeitung, 06.03.2006</p>